

Corona-Shutdown

Was passiert in der Pfarrei?

1. Alle **Gottesdienste** bis am 19. April sind abgesagt. Öffentliche Gottesdienste sind verboten. Pfr. Notker Bärtsch darf privat Eucharistie feiern. Er tut dies stellvertretend für die Pfarrei am Sonntag und auch unter der Woche. Die bereits abgemachten **Stiftmessen** werden so gefeiert. Eine Teilnahme der Angehörigen ist aber nicht möglich.
2. Die **Kirche** bleibt für das persönliche Gebet geöffnet.
3. Die **Weihwassergefässe** bei den Eingängen zur Kirche bleiben leer.
4. **Trauungen** und **Taufen** finden bis am 19. April keine statt. Taufen sind nur in Notlagen erlaubt.
5. **Beerdigungen** dürfen stattfinden, aber nur im engsten Familienkreis.
6. Die **Erstkommunion** ist verschoben auf den 13. September. Alle Vorbereitungen bis Ende April sind abgesagt.
7. Die **Firmung** ist für den 13. Juni geplant und bleibt vorläufig so in der Agenda. Alle Vorbereitungsaktivitäten sind bis Ende April abgesagt.

8. Der **Versöhnungsweg** ist für dieses Jahr abgesagt.
9. **Beichtgespräche** sind auf Anmeldung und unter Einhaltung bestimmter Vorsichtsmaßnahmen möglich.
10. Der **Religionsunterricht** und die **Schülergottesdienste** finden solange nicht statt wie die Schule. Die Pfarrei stellt den Kindern und Eltern Material für ein Homeschooling zur Verfügung.
11. Das Pfarramt macht via Pfarreiblatt und Webseite auf Angebote und Möglichkeiten für **das persönliche religiöse Leben** aufmerksam.
12. Das **Pfarramt** bleibt für die Pfarreiangehörigen telefonisch immer erreichbar.
13. Die **Türgriffe** bei der Kirche und die öffentliche **Toilette** werden 3x am Tag desinfiziert.

Es ist mit Verlängerungen und Verschärfungen dieser Massnahmen zu rechnen.

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen viel Kraft, gute Gesundheit und Gottes Segen in dieser wahrlich speziellen Zeit.

Notker Bärtsch Beat Züger